



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 04.12.2013 05:55 Uhr | Maschamay Poßkel

Liebe

Im Sommer hingen sie überall in Köln: große Plakate, auf denen stand: Liebe ist kein Zufall. Ausgerechnet eine Online-Partnervermittlung warb mit diesem Satz. Mich hat diese Werbung nachdenklich gemacht: Wenn Liebe kein Zufall ist, was ist sie dann? Leider hat es sich die Agentur leicht gemacht und nur mitgeteilt, was Liebe nicht ist. Schade. Besser hätte sie gesagt, was Liebe ist. Das finde ich viel schwieriger – und wichtiger.

Ist Liebe etwa das Ergebnis eines Datenbankabgleichs? Oder vielleicht nur ein natürlicher Trieb, der das Überleben der Menschheit sichern soll? Das ist mir viel zu wenig. Das kann es doch nicht sein. Wenn Liebe das alles nicht ist, aber doch auch kein Zufall: Ist sie dann vielleicht Vorsehung oder Schicksal? Na ja, schon eher. Aber seinen Partner sucht man sich in einer Liebesbeziehung ja selbst aus. Es mag schicksalhafte Begegnungen geben, aber es ist nicht so, als hätten wir keinerlei Einfluss auf unsere Partnerwahl.

Schon vor Jahrtausenden hatten die Menschen das Gefühl: Die Liebe ist eine Himmelsmacht. Und bis heute tun Menschen aus Liebe unerklärliche Dinge. Sie lassen alles hinter sich und ziehen mit ihrem Partner in ein fremdes Land. Sie heiraten gegen den Willen der Eltern jemanden, der vielleicht nicht standesgemäß ist, einer anderen Religion angehört oder schwer krank ist. Manche begeben sich sogar in Lebensgefahr, um den Geliebten zu retten. Oder vergeben eine schlimme Schuld. Ich glaube: Liebe ist die stärkste Kraft, die mich antreiben kann im Leben.

Bewegt hat mich zum Beispiel die Geschichte des 96-jährigen Fred aus Illinois, dessen Frau Lorraine nach mehr als 70 Jahren Ehe starb. Er trauerte. Und tat etwas völlig Verrücktes. Er schrieb ihr ein Liebeslied. "Oh, süße Lorraine, ich wünschte, wir könnten die guten alten Zeiten noch einmal zurückholen", heißt es da. Ein Musikstudio nahm den Song auf und stellte ihn ins Internet – übrigens mit unglaublichem Erfolg.

Das ist Liebe. Wenn ich meinen Partner auch dann noch liebe, wenn er alt und grau ist. Wenn ich ihm ein Ständchen bringe und es mir egal ist, ob sich andere darüber lustig machen. Da spüre ich, dass das, was die beiden verbindet, mehr ist als purer Zufall. Die Werbung hat also Recht.

Aber was ist Liebe denn nun? Die Antwort geben mir Sätze, die der Apostel Paulus vor fast

2.000 Jahren geschrieben hat. Und die kann ich immer wieder hören – weil darin fast alles gesagt ist, über die Liebe:

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig.

Die Liebe verletzt nicht und redet nicht schlecht.

Die Liebe sucht Frieden, freut sich an der Wahrheit,
sie trägt nichts nach und sie sucht nicht ihr Recht.

Die Liebe verändert den Weltenlauf:

Die Liebe hört niemals auf.